

*** Küsten und Berge im Naturpark Riserva dello Zingaro

Zwergpalmen sind das Symbol des exotischen Naturparks am Golfo di Castellammare. Auf der Wanderung erleben wir neben artenreicher Mittelmeerflora die Stille einer archaischen Bergwelt. An der Steilküste locken zahllose Kiesbuchten am türkisblauen Meer. Auf dieser Tour gehören Badesachen und Taucherbrille ins Gepäck!

Die Tour lässt sich um gut 2 Std. verkürzen, wenn man aus der Località Sughero **10** direkt zum küstenparallelen Hauptweg absteigt **16**, um dann nach rechts zum Südeingang **1** zurückzukehren.

►► Start ist am **Südeingang 1** des Naturparks. Eine Schotterstraße führt uns durch einen Felstunnel, Beginn der geplanten, glücklicherweise aber nie fertiggestellten Küstenstraße nach S. Vito lo Capo. Auf breitem Pfad geht es anschließend weiter, rechter Hand liegt eine schöne Picknickzone über dem Meer. Nach Norden

Kurzt(r)ipp

Die Tour lässt sich um gut 2 Std. verkürzen, wenn man aus der Località Sughero **10** direkt zum küstenparallelen Hauptweg absteigt **16**, um dann nach rechts zum Südeingang **1** zurückzukehren.

überblicken wir die Berge und Küste der Riserva dello Zingaro bis zum Küstenwachturm Torre dell'Impiso. Bald verlassen wir den küstenparallelen Hauptweg nach links **2** und steigen auf zum

Centro Visitatori 3 (Besucherzentrum). Ranger führen hier vor, wie früher Palm- und Grasfasern zu Reusen, Seilen, Besen, Fächern oder Körben verarbeitet wurden.

Direkt oberhalb des Besucherzentrums (WC) wandern wir auf ausgeschildertem Weg in Richtung „Pizzo del Corvo“ in schnellen Serpentinien hinauf über den offenen Grashang. Jedes Atemholen wird mit

Karibisches Meer lockt in der Bucht Cala Capreria



reichen Ausblicken belohnt. Von unten treffen wir auf eine Kiesstraße **4**, der wir nach rechts folgen. Sie endet vor einem kleinen Haus. Kurz vorher biegen wir links ab auf den als „Sentieri alti“ bezeichneten Pfad **5**, der im verkarsteten Hang weiter schräg ansteigt.

An der nächsten Gabelung **6** halten wir uns rechts, queren eine Talinie und ignorieren den nächsten, undeutlichen Abzweig links **7**. Der Weg führt über eine kleine Hochfläche in die **Senke 8** zwischen Pizzo Passo del Lupo und Pizzo del Corvo. Der kurze weglose Abstecher rechts auf den **Pizzo del Corvo 9** gipfelt in einem herrlichen Ausblick: Scopello im Süden, im Osten der Golfo del Castellammare und vor uns ausgebreitet der Naturpark Zingaro in seiner ganzen Pracht. Im Norden sind Sughero und Borgo Cusenza auszumachen, zwei verlassene Ansiedlungen, die wir auf der Wanderung noch berühren werden.

Dem Weg **8** nach Norden folgend, steigen wir mit Blick auf verstreut liegende Häuser ab und queren dabei zwei Taleinschnitte. Verwilderte Mandel- und Olivenhaine umgeben die **Località Sughero**. (Der rechts abzweigende Pfad **10** führt zum küstenparallelen Hauptweg **16** hinunter; → „Kurzt(r)ipp“.) Wir setzen unseren Weg geradeaus fort, um auf Höhe **11** des letzten im Norden von Sughero gelegenen Hauses (Rifugio del Falco) links in Serpentine wieder aufzusteigen.

Über ein Hochplateau erreichen wir **Borgo Cusenza 12**. Noch in den 1930er-Jahren lebten hier ständig bis zu 14 Familien von der Landwirtschaft, in den 1960er-Jahren wurde das Dorf endgültig verlassen. Nach und nach werden die Gebäude wieder restauriert, und die Parkverwaltung fördert in einem Projekt Hartweizenanbau mit traditionellen Methoden.

Wir folgen der Fahrspur nach Norden, rechts an einer Wasserstelle vorbei, bis zu einem Taleinschnitt **13**. Hier steigen wir rechts auf dem gekennzeichneten Pfad ab, vorbei an der Grotta Mastro Pepe Siino, zur Contrada Uzzo. ►

Länge/Dauer: 15,3 km, ca. 6:05 Std.

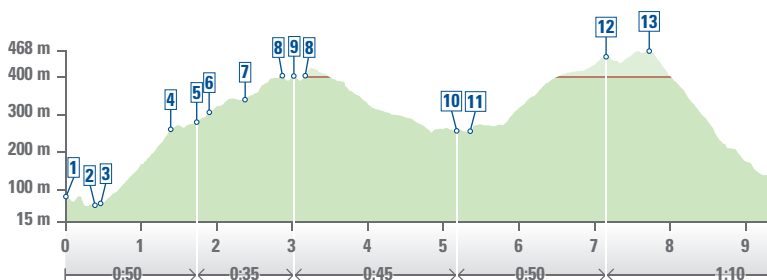
Charakter: anspruchsvolle Rundwanderung auf gut angelegten Wegen. Kaum Schatten unterwegs, Badegelegenheiten. Eintritt 3 €, tägl. 8 Uhr bis Sonnenuntergang.

Markierung: Hinweisschilder mit Entfernungs- und Zeitangaben, am Parkeingang gibt es eine Wanderkarte gratis.

Ausrüstung: feste Bergschuhe, Wind- und Sonnenschutz, Badesachen.

Verpflegung/Unterkunft: Im Naturpark sind Wasserstellen eingerichtet, trotzdem sollte man ausreichend Wasser mitnehmen. In Scopello lässt sich für ein Picknick einkaufen. Nicht nur wegen der guten Küche empfehlen wir hier die Pensione Tranchina, Via A. Diaz 7, ☎ 0924 541099, www.pensione.tranchina.com. Von Oktober bis Mitte Juni ist es gegen einen geringen Obulus möglich, im Naturpark Riserva dello Zingaro in einem Rifugio (einfache Steinhäuser) zu bivakieren; Infos unter www.riservazingaro.it.

Hin & zurück: Busverkehr schwierig für eine Tagestour! Der südliche Parkeingang lässt sich von Scopello aus auch zu Fuß (oder per Rad) erreichen. Mit dem Auto westlich von Castellammare del Golfo von der SS 187 nach Scopello abzweigen, dort der Ausschilderung bis zum kostenlosen Kiesparkplatz am Südeingang (Ingresso Riserva Sud) **1** folgen.



► In Küstennähe treffen wir auf den Hauptweg **14**, dem wir in Südrichtung nach rechts folgen (ein kurzer Abstecher nach links führt zum Museo delle Attività Marinare, das Einblick in traditionelle Methoden des Thunfischfangs bietet).

Die Riserva mit Bambini

Eine kurze, mit kleineren Kindern lohnende Tour ergibt sich, wenn man unterhalb des Centro Visitatori **3** zum Kiesstrand an der Cala Capreria **19** absteigt. Vorher kann man ja dem küstenparallelen Weg ein Stück weit folgen, solange die kleinen Beine tragen – z. B. bis zum Museo della Manna **17**.

eine der schönsten Badebuchten des Naturparks. Vorne rechts öffnet sich in der hohen Felswand die Grotta dell'Uzzo. Schon in vorgeschichtlicher Zeit bot die Karsthöhle Menschen Schutz, in den 1950er-Jahren diente sie der Bande des Banditen Salvatore Giuliano zeitweise als Versteck.

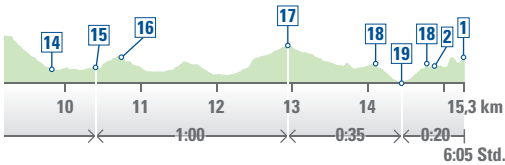
Nach der rauen Berglandschaft erscheint die **Contrada Uzzo** als grüne Oase. Dichtes Zwergpalmengebüsch umgibt einen verwilderten Oliven- und Mandelhain. Links führt ein Weg **15** in wenigen Minuten an die **Cala dell'Uzzo**,

Unterhalb der **Grotta dell'Uzzo** setzen wir die Wanderung auf dem küstenparallelen Hauptweg fort, den wir bis zum Ende der Tour am südlichen Parkeingang **1** nicht mehr verlassen. Bergseitig stößt der Weg **16** von Sughero **10** dazu. Es folgt ein aufregend schöner Abschnitt, immer wieder führen kurze



Rifugio del Falco, ein ehemaliges Bauernhaus in der Località Sughero

Aufstiege 880 m
Abstiege 880 m



Am Museo della Manna **17** erreicht der Küstenweg seine Scheitelhöhe. Kurz bevor der Weg unterhalb des Besucherzentrums vorbeiführt, zweigt links **18** der Stichweg zur **Cala Capreria** **19** ab, letzte Gelegenheit für ein erfrischendes Bad. Durch den Tunnel geht es dann zurück zum Ausgangspunkt **1**. ■

Stichwege zu einsamen Buchten ans Meer. Besonders reizvoll ist die **Contrada Zingaro**, die dem Naturpark den Namen gab. Hier stehen die Zwergpalmen (*Chamaerops humilis*) besonders üppig.

Am Museo della Manna **17** erreicht

